

## NDB-Artikel

**Anthes, Johann Heinrich (Jean Henry) von** (seit 1731) Hüttenmann und Waffenfabrikant. † 11.11.1733 Sewen (Elsaß).

### Genealogie

V → Philipp Michael Anthes, Schmied aus Weinheim an der Bergstraße, übersiedelte ins Elsaß (Flucht wegen Verrats von Fabrikationsgeheimnissen?) und war Berater von Eisenhüttenwerken in Belfort und Umgebung, wo er sich seit 1674 niederließ und der Bürgerrecht bekam;

• Katharina Sitter († 1751);

S → Johann Philipp (Jean-Philippe) Anthes (1698–1760, • Maria Elisabeth, T des Michel-Ignace Demougé, Jurist und Mitarbeiter Anthes'), 1733-35 Nachfolger seines Vaters als Leiter der Waffenwerke in Klingenthal.

### Leben

A., 1696-1704 Leiter der bekannten Schmiederei von Oberbruch, erhielt 1720 vom französischen König das Privileg, seine Hütte durch eine Fabrik für Hieb- und Stichwaffen erweitern zu dürfen. A. wurde in der Folgezeit der Begründer der Waffenindustrie im Elsaß und verhalf durch seine Gründungen Frankreich auf diesem Gebiet weitgehend zur Autarkie. Im Januar 1730 ließ A. Solinger Handwerksmeister samt ihren Gesellen kommen und legte im abgelegenen Ehntal im Verlauf eines Jahres oberhalb Ehnheims den Fabrikort Klingenthal an, der durch seine Produktion alle Erwartungen befriedigte. Als Anerkennung und Belohnung verlieh ihm der König im Dezember 1731 den Adel und den Ort Blotzheim. In den folgenden Jahren vervollkommnete A. seinen Betrieb, besonders durch Regulierung und intensive Ausnutzung der Wasserkraft der Ehn. Das Werk nahm, besonders im 19. Jahrhundert, großen Aufschwung.

### Literatur

Sitzmann I, 1909, S. 48 f.

### Autor

Hermann Löffler

### Empfohlene Zitierweise

, „Anthes, Johann Heinrich von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 313-314 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>





---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---